



# Wettbewerb um Konzessionen (3. Auflage) – Im Spannungsfeld zwischen Vergabe und Rekommunalisierung

## Aktuelle Entwicklungen und Trends in der Strom- und Gasversorgung

Einladung zum Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen** oder **Köln**. Nähere Informationen auf der Rückseite.

- Rechtliche und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Einflussfaktoren auf die Entscheidung zur Konzessionsvergabe
- Ziele der Rekommunalisierung
- Handlungsoptionen der Kommunen
- Ausgestaltung der Konzessionsvergabe
- Marktvolumen und Marktentwicklung
- Wettbewerbsentwicklung
- Strategien der Kommunen und Energieversorger
- Trends, Chancen und Risiken

Berlin, Stuttgart, Bremen (und Bremerhaven), Hamburg – neben kleineren Kommunen ist gibt es auch in Großstädten Deutschlands Bestrebungen, die Energienetze (Strom, Gas, Wasser, Wärme) in kommunale Hand zurückzuführen. Hamburg hat bereits 2009 mit der Gründung der „Hamburg Energie“ die Energieversorgung in städtische Hand genommen. Bremen prüft die Wirtschaftlichkeit der Rekommunalisierung über den Erwerb von Minderheitsanteilen am Konzessionär (derzeit die swb AG). Stuttgart strebt die Gründung der „Stadtwerke Stuttgart“ bis 2013 an; die 100%ige Übernahme der Wasserversorgung wurde vom Stadtrat bereits im Juni 2010 entschieden. In der Hauptstadt Berlin wird die Rekommunalisierung ebenfalls kontrovers diskutiert.

Immer mehr Kommunen melden damit Interessenbekundungen an, die Übernahme der Strom- und Gasversorgung in die eigene Hand zu prüfen zu wollen; allein in den vergangenen Jahren sind 40 Stadtwerke neu gegründet worden. Die Einflussnahme auf die kommunale Energieversorgung, die Förderung Erneuerbarer Energien im Rahmen der Energiewende, die Stärkung der Unabhängigkeit von großen Energieversorgern und damit der regionalen Wertschöpfung sind die wesentlichen Treiber dieser Entwicklung. Aber nicht alle Kommunen sehen sich in der Lage, die Energieversorgung in die eigene Hand zu nehmen und vergeben ihre Konzessionen. Allerdings hat der Wettbewerb um Konzessionen deutlich zugenommen: Die Anzahl der Bewerber um ein Konzessionsgebiet ist gestiegen, die Kommunen prüfen die Verträge und wechseln häufiger als vor zehn

Jahren den Altkonzessionär oder schließen Verträge mit kürzeren Laufzeiten. Die Studie untersucht die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich und befähigt die Markakteure damit, die eigene Strategie an den Marktanforderungen auszurichten und sich so optimal im Wettbewerb zu positionieren.

Die Studie „Wettbewerb um Konzessionen (3. Aufl.) – Im Spannungsfeld zwischen Vergabe und Rekommunalisierung“ beschäftigt sich mit den Strategien der Kommunen und Energieversorger, die mit Auslaufen der Konzessionsverträge verfolgt werden und beantwortet unter anderem die folgenden Fragen:

- Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Wie viele Konzessionen laufen in den kommenden Jahren aus?
- Was sind die Entscheidungsfaktoren einer Kommune bei der Konzessionsvergabe?
- Welche Modelle der Rekommunalisierung werden favorisiert?
- Welche Entwicklungen gibt es bei ergänzenden Vertragsklauseln, z B. in Bezug auf Ökostrom, Kauf des Netzes, verkürzte Laufzeiten?
- Wie entwickelt sich der Wettbewerb um Konzessionen?
- Welche Trends, Chancen und Risiken ergeben sich für die einzelnen Markakteure?



Abbildung: Entwicklung des Wettbewerbs um Konzessionen (Quelle: trend:research Potenzialstudie „Wettbewerb um Konzessionen (2. Aufl.)“)

Geplanter Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Aufbauend auf den Ergebnissen der Voraufgaben und einer aktuellen Erhebung werden aktuelle Entwicklungen im Wettbewerb um Konzessionen analysiert und dargestellt. Ergänzt werden die Ergebnisse dieser Studie um Daten aus der trend:research-Konzessionsdatenbank, die eine Vielzahl von Datensätzen von Kommunen mit Konzessionsnehmern und Vertragslaufzeiten enthält.

Ausgehend von der umfangreichen Datenbasis über die Netze und die Konzessionsverträge in Deutschland werden in der Studie die aktuelle Situation, Erfolgsfaktoren und Handlungsoptionen für Kommunen und Netzbetreiber sowie die weitere Entwicklung auf diesem besonderen Teilmarkt der Energiewirtschaft aufgezeigt. Dies erfolgt in der Studie mit Hilfe der inhaltlichen Diskussion der bisherigen Erfahrung der Marktteilnehmer sowie einer umfassenden Darstellung der Marktentwicklung in den kommenden Jahren.

Die Studie ermöglicht es dem Leser, einen transparenten Überblick über die aktuelle Situation am Markt für Konzessionen zu bekommen, die als Entscheidungsgrundlage für die eigene Unternehmenspositionierung und -entwicklung herangezogen werden kann.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie ca. 80 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Kleine, mittlere und große Kommunen
- Stadtwerke
- Netzbetreiber und Energieversorger
- Weitere Experten (Institutionen, Verbände etc.)

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie vermittelt Energieversorgern und Kommunen das notwendige Wissen, unter den gegebenen und erwarteten Rahmenbedingungen fundierte Entscheidungen zur Vergabe der Konzession vorzubereiten. Netzbetreiber unterstützt sie dabei, die eigenen Strategien in Bezug auf die Bearbeitung dieses interessanten Teilmarktes der Energiewirtschaft zu bewerten und gezielt weiterzuentwickeln. Eigene Maßnahmen können vor diesem Hintergrund überprüft und gestaltet werden. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Bürgermeister, Stadträte und weitere kommunale Entscheidungsträger.

<b>1. Summaries</b>	4.1.2.6. Rechte und Pflichten der Netzbetreiber
1.1. Executive Summary	4.1.2.7. Weitere
1.2. Management Summary	4.2. Übersicht Konzessionen
<b>2. Einführung, Methodik und Definitionen</b>	4.2.1. Konzessionslandschaft Strom
2.1. Einleitung	4.2.1.1. Laufzeiten der Verträge
2.2. Aufbau und Inhalt der Studie	4.2.1.2. Regionale Analyse der Laufzeiten
2.3. Ziele und Nutzen der Studie	4.2.2. Konzessionslandschaft Gas
2.4. Methodik und Studiendesign	4.2.2.1. Laufzeiten der Verträge
2.5. Begriffsdefinitionen und Abgrenzung	4.2.2.2. Regionale Analyse der Laufzeiten
<b>3. Rahmenbedingungen</b>	4.2.3. Konzessionen nach Inhabergruppen
3.1. Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen in Deutschland	4.2.3.1. Anteil der großen Vier
3.1.1. Strommarkt	4.2.3.2. Anteil überregionaler Gesellschaften
3.1.2. Gasmarkt	4.2.3.3. Anteil der Stadtwerke
3.2. Rechtliche Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft	4.3. Konzessionsvergabe zwischen 2005 und 2011
3.2.1. Europäische Gesetzgebung	4.3.1. Vergabe an den bisherigen Konzessionsnehmer
3.2.1.1. EU-Richtlinie zur Förderung Erneuerbarer Energien im Strombereich	4.3.2. Wechsel des Konzessionsnehmers
3.2.1.2. EU-Richtlinie zur Energieeffizienz und Energiedienstleistungen (Richtlinie 2006/32/EG)	4.3.3. Gründung eines Stadtwerkes/Rekommunalisierung
3.2.1.3. EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz in Gebäuden (GEEG- Richtlinie)	4.4. Übersicht Stadtwerke: Neugründung von Stadtwerken in den letzten Jahren
3.2.1.4. Weitere	<b>5. Entwicklungstendenzen: Konzessionsvergabe oder Rekommunalisierung?</b>
3.2.2. Nationale Gesetzgebung in Deutschland	5.1. Kommunale Entscheidungsprozesse
3.2.2.1. Anreizregulierung (ARegV)	5.1.1. Konzessionsmanagement
3.2.2.2. Energieeinsparverordnung (EnEV)	5.1.2. Bekanntmachung/Ausschreibung
3.2.2.3. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG, Novelle 2011)	5.1.3. Interessenbekundung
3.2.2.4. Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)	5.1.4. Bewertung möglicher Handlungsoptionen und Erfolgskriterien
3.2.2.5. Konzessionsabgabenverordnung (KAV)	5.1.5. Aufbereitung einer Entscheidungsgrundlage
3.2.2.6. Kooperationsvereinbarung III (KOV III)	5.1.6. Entscheidungsfindung
3.2.2.7. Kraft-Wärme-Koppelungsgesetz (KWKG)	5.1.6.1. Entscheidungswege
3.2.2.8. Leitfaden von Bundeskartellamt und Bundesnetzagentur zur Vergabe von Strom- und Gaskonzessionen und zum Wechsel des Konzessionsnehmers'	5.1.6.2. Entscheidungsträger
3.2.2.9. Messzugangsverordnung (MessZV)	5.1.6.3. Politische Einflüsse
3.2.2.10. Netzentgeltverordnung (NEV)	5.1.7. Weitere
3.2.2.11. Netzzugangsverordnung (NZV)	5.2. Einflussfaktoren auf die Entscheidung zur Konzessionsvergabe bzw. Rekommunalisierung
3.2.2.12. Vergaberecht	5.2.1. Größe der Kommune
3.2.2.13. Weitere	5.2.2. Mitsprache- und Entscheidungsrecht
3.2.3. Energierecht und Energiepolitik in Deutschland bis 2020	5.2.3. Politische Faktoren
3.2.4. Auswirkungen der Energiewende auf die Konzessionsvergabe/Rekommunalisierung	5.2.3.1. Positionierung im politischen Wettbewerb
3.3. Kommunale Rahmenbedingungen	5.2.3.2. Arbeitsplätze
3.3.1. Aufgaben und Organisation der Kommunen	5.2.3.3. Einfluss kommunaler Spitzenverbände
3.3.2. Verwaltung	5.2.4. Wirtschaftliche Faktoren
3.3.3. Haushaltsrecht und Haushaltslage	5.2.4.1. Konzessionsabgaben vs. Einnahmen aus dem Netzbetrieb
3.3.3.1. Landesspezifische Finanzsituation	5.2.4.2. Ertragswert
3.3.3.2. Kommunale Finanzsituation	5.2.4.3. Netzaufpreis
3.3.4. Interessenvertretung der Kommunen durch Verbände	5.2.4.4. Ergänzende Leistung
<b>4. Status quo: Konzessionslandschaft in Deutschland</b>	5.2.4.5. Steuerliche Einnahmen
4.1. Konzessionsverträge: rechtliche Grundlagen	5.2.5. Ökologische Faktoren
4.1.1. Rechtliche Grundlagen der Konzessionsvergabe	5.2.5.1. Einflussnahme auf den Energiemix
4.1.1.1. Rechtsnatur und Inhalt von Konzessionsverträgen	5.2.5.2. Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
4.1.1.1.1. Laufzeiten und Kündigungsrecht	5.2.5.2.1. Wasserkraft
4.1.1.1.2. Bekanntmachung	5.2.5.2.2. Windenergie
4.1.1.1.3. Wegenutzungsrecht	5.2.5.2.3. Sonnenenergie
4.1.1.1.4. Konzessionsabgabe	5.2.5.2.4. Biogas
4.1.1.1.5. Endschäftsbestimmungen	5.2.5.3. Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
4.1.1.1.6. Ausstiegsklauseln	5.2.5.4. Ausbau der Nah- und /oder Fernwärmeversorgung
4.1.1.1.7. Innovative Vertragsinhalte	5.2.6. Ziele der Rekommunalisierung
4.1.1.2. Musterkonzessionsvertrag	5.2.6.1. Kommunalpolitische und strategische Ziele
4.1.1.3. Aktuelle Rechtsprechung zur Konzessionsvergabe	5.2.6.2. Wirtschaftliche Ziele
4.1.2. Rechtliche Grundlagen der Rekommunalisierung	5.2.6.3. Umweltpolitische Ziele
4.1.2.1. Kommunale Selbstverwaltung	5.2.6.4. Weitere
4.1.2.2. Übereignung bzw. Überlassung des Stromnetzes	5.3. Aktuelle Entwicklungstendenzen in der Konzessionsvergabe
4.1.2.3. Verpachtung	5.3.1. Anteil Kommunen mit Rekommunalisierung
4.1.2.4. Kaufpreis und Ertragswert	5.3.2. Anteil Kommunen mit Vergabe an Altkonzessionär
4.1.2.5. Entflechtungs- und Entbindungskosten	5.3.3. Anteil Kommunen mit Vergabe an Neukonzessionär
	5.4. Fallbeispiele
	5.4.1. Fallbeispiele Rekommunalisierung
	5.4.1.1. Hamburg
	5.4.1.2. Stuttgart



# Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen  
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 15-0241)

## »Wettbewerb um Konzessionen (3. Auflage)«

- als Printversion zum Preis von .....EUR 4.700,00  
und .....zusätzliche Kopien.....(je EUR 400,00)
- als PDF-Version
- mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von .....EUR 4.700,00
- mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von .....EUR 9.400,00
- mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von .....EUR 18.800,00

personalisiert auf\* \_\_\_\_\_

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop in **Bremen** oder **Köln**  
(Termin noch zu vereinbaren) interessiert.

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.).  
Gegebenfalls erhalten wir Mengenrabatt.

- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2013** zu.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Netze** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- per Post
- per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch \_\_\_\_\_
- Presseartikel in \_\_\_\_\_
- Sonstiges \_\_\_\_\_

\* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:\* \_\_\_\_\_

Name:\* \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Unternehmen:\* \_\_\_\_\_

Straße:\* \_\_\_\_\_

PLZ/Ort:\* \_\_\_\_\_

Tel./Fax:\* \_\_\_\_\_

E-mail:\* \_\_\_\_\_

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

## trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

## Konditionen

Die Potenzialstudie »Wettbewerb um Konzessionen (3. Auflage)« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.700,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung.

Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.700,00.

Das **Multi-User-Paket** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 9.400,00.

Die **Corporate License** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 18.800,00.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

## Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in Bremen (Termin noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

## Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Kooperationen, Netzwerke, Beteiligungen und Übernahmen in der Energiewirtschaft (3. Aufl.)**  
In Bearbeitung, ca. 700 Seiten, EUR 4.900,00
- Automatisierung von Netzstationen**  
Geplant, ca. 700 Seiten, EUR 4.050,00

### Erstellte Studien:

- Dezentrale Energieerzeugung in Deutschland bis 2030**  
Juli 2012, 620 Seiten, EUR 7.900,00
- Smart Metering (4. Auflage)**  
Juli 2012, 893 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für BHKW in Europa bis 2020**  
Juli 2012, 890 Seiten, EUR 7.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.

© trend:research, 2012

**trend:research**  
Institut für Trend- und Marktforschung

- Bremen
- Bremerhaven
- Köln
- Stuttgart